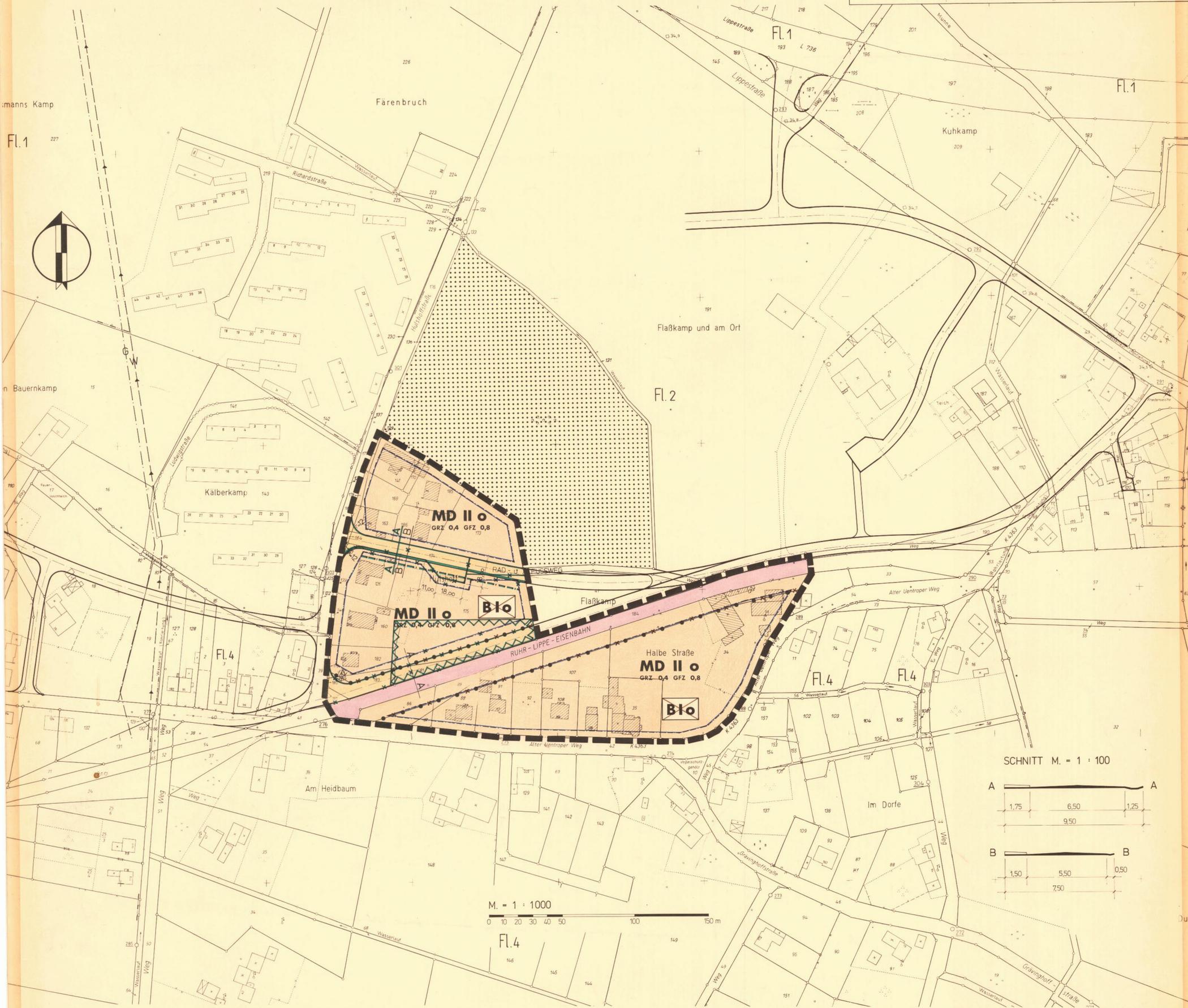


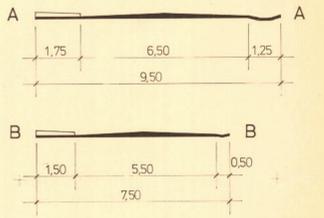
BEBAUUNGSPLAN NR. 14 02.051

DER GEMEINDE UENTROP

ÜBERSICHT M. = 1 : 10 000



SCHNITT M. = 1 : 100



<p>FESTSETZUNGEN</p> <p>ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 ABS. 1 BIS 3 DER BAUNVO VOM 26. JUNI 1962 - BUNDESGES. 178 I, S. 429 - BAUNVO -)</p> <p>WS KLEINWONNUNGSGEBIET WR REINE WOHNGEBIET WA ALLGEMEIN WOHNGEBIET MD DORFGEBIET MI MISCHEGEBIET MK KERNGEBIET GE GEWERBEGEBIET GI INDUSTRIEGEBIET S SONDERBAUFLÄCHEN SW WOCHENENDHAUSGEBIET SO SONDERGEBIET B10 AUFGEHOBENE BAUGEBIETS- NACH DER BAUSTUFENORDNUNG</p>	<p>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 ABS. 2 NR. 1 UND § 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE a) DES BBAUG SOWH § 9 16 UND 17 BAUNVO)</p> <p>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE GRZ ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL GFZ GESCHLOSSENHEIT BMZ BAUMASSENZAHL</p> <p>BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE b) BBAUG UND § 9 22 UND 23 BAUNVO)</p> <p>O OFFENE BAUWEISE △ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG △ NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG g GESCHLOSSENE BAUWEISE B BALKONIE --- BAUGRENZE --- PARZELLENRENDE</p>	<p>BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF (§ 5 ABS. 2 NR. 2 UND § 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE a) BBAUG)</p> <p>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBEDARF VERWALTUNGSBAUWERKE SCHULE KRANKENHAUS KIRCHE HALLENBAU KINDERGARTEN THEATER JUGENDHEIM JUGENDHERBERG POST SCHUTZRAUM FEUERWEHR</p>	<p>VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)</p> <p>P ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE STRASSENBEDECKUNGS- BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSLÄCHEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR VERSORGENS- ANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESITZUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN (§ 5 ABS. 2 NR. 4 UND § 9 ABS. 1 NR. 5 UND 7 BBAUG)</p> <p>FLÄCHEN, SIEHE OBEN</p> <p>ELEKTRIZITÄTSWERK FERNHEIZWERK WASSERBEHÄLTNER UMFORMERSTATION PUMPWERK MÜLLBESITZUNGSANLAGE UMSPANNWERK BRUNNEN KLARANLAGE</p>	<p>FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENS- ANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 5 ABS. 2 NR. 4 UND § 9 ABS. 1 NR. 6 BBAUG)</p> <p>GRÜNFLÄCHEN (§ 5 ABS. 2 NR. 5 UND § 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG)</p> <p>PARKANLAGE ZELTPLATZ BADEPLATZ FRIEDHOF DAUERKLEINGÄRTEN SPORTPLATZ SPIELPLATZ</p>	<p>WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 ABS. 2 NR. 9 BBAUG)</p> <p>WASSERFLÄCHEN, HÄFEN FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR AUFSCHEITUNGEN, ABSÄRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (§ 5 ABS. 2 NR. 7 UND § 9 ABS. 1 NR. 9 BBAUG)</p> <p>FLÄCHEN FÜR AUFSCHEITUNGEN, ABSÄRABUNGEN FLÄCHEN FÜR AUFSCHEITUNGEN, ABSÄRABUNGEN FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT</p>	<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <p>St STALLPLATZ Ga GARAGEN GSt GEMEINSCHAFTSSTALLPLATZ GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN HOTEL KENNZEICHNUNG DER FLÄCHE ENTSPRECHEND DEM BAUGEBIET MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSZEICHENEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN --- VOM DER BEBAUUNG FREI- ZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE ABGRENZUNG UNTERSCHIED- LICHEN NUTZUNG (BAUGEBIETSGRENZE) --- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES --- VOM DER BEBAUUNG FREI- ZUHALTENDE BAUGEBIETS- GRENZE NACH DER BAUSTUFENORDNUNG</p> <p>ÄNDERUNG (in grün) GEM. GEMEINDERATS BESCHLUSS VOM 1.12.1970 UENTROP, DEN 1.12.1970 DER GEMEINDEDIKTOR</p>	<p>KENNZEICHNUNG UND NACHRICHT- LICHE ÜBERNAHMEN</p> <p>N FLÄCHEN FÜR DEN NATUR- ODER LANDSCHAFTSCHUTZ L NATURSCHUTZGEBIET L DEM LANDSCHAFTSCHUTZ UNTERLIEGENDE FLÄCHEN W FLÄCHEN MIT WASSERRECH- TLIHEN FESTSETZUNGEN W WASSERSCHUTZGEBIET Q QUELLENSCHUTZGEBIET U ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET S SANIERUNGSGEBIET --- BAUFLÄCHEN FÜR DIE EINE ZENTRALE ABWASSERBEHEIT- LUNG NICHT VORGESEHEN IST --- FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN --- UMGEBUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR</p>	<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <p>--- GEBÄUDE VORHANDEN --- GESCHOSSE VORHAN- DENER GEBÄUDE --- GESCHOSSEZAHL VORHANDEN --- ABWASSERLEITUNG VORHANDEN --- ABWASSERLEITUNG GEPLANT --- GEMARKUNGSGRENZE --- FURBEGRENZE</p> <p>+ ANPFLANZEN UND ERHALTEN VON EINZELNEN BÄUMEN UND STRÄUCHEN ○ ZU ERHALTENDE BAUMBESTAND ○ AUFPOSTUNG --- GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN FD FLACHDACH SD SATTELDACH WD WALMDACH --- DACHNEIGUNG --- FRISTRICHTUNG</p>
--	---	---	--	--	--	--	---	--

DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHNUNGSVERORDNUNG VOM 19.1.1965.
 FÜR DIE BEARBEITUNG DES PLANENTWURFS:
 RHYTHMEN, DEN 12.8.70
 GEMEINDEBAUAMT UENTROP
 OBERBAUAMT
 DER RAT DER GEMEINDE HAT IN DER SITZUNG AM 13.8.70 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF GEBILDET UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.
 RHYTHMEN, DEN 15.8.70
 BÜRGERMEISTER GEMEINDEVERRETER
 SCHREIBSTELLE
 DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINS MONATS VOM 1.10.70 BIS 2.11.70 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
 ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 25.11.70 ÖRTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
 RHYTHMEN, DEN 2.11.70
 DER GEMEINDEDIKTOR
 DER RAT DER GEMEINDE HAT NACH § 10 DES BUNDESGESETZES VOM 23.6.1960 AM 4.12.70 DIESER BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
 RHYTHMEN, DEN 1.12.70
 BÜRGERMEISTER GEMEINDEVERRETER
 SCHREIBSTELLE
 DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESGESETZES VOM 23.6.1960 MIT VERFÜGUNG VOM 25.12.1970 GENEHMIGT WORDEN.
 RHYTHMEN, DEN 30.12.1970
 LANDESBAUBEHÖRDE RUHR
 DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES, SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12 DES BUNDESGESETZES VOM 23.6.1960 SIND AM 04.02.71 ÖRTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
 RHYTHMEN, DEN 24.8.71
 DER GEMEINDEDIKTOR
 ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE GÜLTIGKEITLICHE AUSLEGUNG DES VERBANDSAUSSCHUSSES RUHRKOHLEN- BEZIRK VOM 25.11.71 Nr. 472-71
 VERBANDSAUSSCHUSS UND VERBANDSAUSSCHUSS- UND VERBANDSAUSSCHUSS-VERBANDSVEREINIGUNG RUHRKOHLEN- BEZIRK VOM 26.11.1968 (BGBL. I S. 1327) DES § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGS- VERORDNUNG ZUM BUNDESGESETZ VOM 29.11.1960 (GV. NW. S. 443) UND DES § 103 DER LANDSCHAFTSBAUUNGSVERORDNUNG VOM 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).
 RHYTHMEN, DEN 03.11.1981
 OBERBAUAMT